

Candy from a Stranger

Von MC-T

Kapitel 2: Ehre Teil 1

2. Kapitel Ehre Teil 1

Die Menge jubelte den fast Sieger der zweiten Runde zu, dieser schien von sich mehr als überzeugt zu sein genoss es wahrlich im Mittelpunkt zu stehen und trat ab und an mal auf seinen Gegner ein. Doch dieser schien sich nicht mehr zu regen. Der Schiri zählte den Countdown, der am Boden liegende hörte nur noch das Abklopfen. Die Menge verstummte und sah gebannt auf Jazz Boner und seinem Rivalen.

Dieser stand schon auf den Beinen, schwer atmend und zeigte auf seinem Feind.

„Dich...mach ich platt!“, sagte er schwer keuchend. Boner war mehr als überrascht. Wie konnte dieser nur stehen obwohl er ihn mit seinen Stahlkappenbandagen dermaßen verprügelt hatte, dass er eigentlich bewusstlos am Boden liegen müsste. Die letzte Runde wurde eingeläutet. Kaum verhallte der Klang machten sich beide zum nächsten Angriff auf. Fäuste flogen auf Zorro ein, doch er wich wie fremdgesteuert aus, sogar die miesen Tricks konterte er mit Leichtigkeit. Er holte aus und trat mit voller Wucht den Gegner ins Gesicht, gefolgt von zwei rasanten Schlägen, sodass Boner langsam aber sicher zu Boden fiel.

Die Menge bebte vor Spannung, ob er aufstehen würde?

Zorro, schwer atmend, wandte sich von diesem miesen Kämpfer ab und wartete auf den Abpfiff des Schiri.

Dieser folgte zugleich.

Einige Sanitäter kamen in den Ring, verarzteten Zorro und den bewusstlosen Jazz Boner. Zorro lehnte es jedoch ab, ging auf seinen Trainer zu und man hätte meinen können man habe ein kleines Lächeln in der Finsternen Miene des Grünkopfes gesehen.

„Ganz schön knapp!“

Da hatte Kid recht. Zorro musste noch eine ganze Menge lernen, ehe er sich dem Champion stellen könnte. Das war ihm klar. Die darauffolgenden Kämpfe waren ebenfalls harte Arbeit, doch Kid schien nicht enttäuscht von seinem Sprössling zu sein.

„Der erweist sich ja als Nachwuchstalente...“, sagte Law, der plötzlich neben Kid auftauchte und war anscheinend sichtlich beeindruckt von Zorro. „Der entwickelt sich ja während eines Kampfes wahnsinnig schnell...“

„Mhm...“, Kid nickte.

„Früher warst du genauso wie dieser Grünkopf...“

„Zorro! Lorenor Zorro...“, korrigierte Kid den Arzt.

„Keiner versteht warum du aufgehört hast. Selbst die dir nahe standen haben es nicht verstanden. Dann bist du verschwunden und tauchst aus dem Nichts wieder auf, nur 10 Jahre später...“

„Das muss man nicht verstehen, schon gar nicht du!“, sagte Kid abwesend und verfolgte die Kämpfe von Zorro genauestens mit.

„Nun ja, ich zerbreche mir mal nicht meinen Kopf, aber schick den Kleinen zu mir wenn er schlimme Verletzungen hat. Die anderen Ärzte werden in ihm eine wahre Goldgrube sehen, so wie er Verletzungen wegsteckt...“

„So viel trinkt er auch...“, ergänzte Kid seinen alten Freund. Law sah ihn verwundert an. „Minderjährig und zu viel Alkohol...Schien ihm bis jetzt nicht geschadet zu haben...“, sprach Law locker und schien echt gefallen an Zorro zu entwickeln.

„Hey Law! Ich bitte dich...“, Kid fand Laws Aussage ziemlich daneben und hoffte jener habe es nicht ernst gemeint. Er selber interessiert sich nicht sehr für Zorros Privatleben, doch es ging nicht an ihm vorbei, dass er ziemlich viel trank und bei Nami ziemlich viele Mietschulden hatte. Was er sonst so machte war Kid eigentlich völlig egal. Dank Shanks stand er heut morgen vor Zorros Tür und konnte ihn abfangen. Shanks lag wohl ziemlich viel an Zorro, ob es wegen Ruffy war wusste er nicht. Eigentlich war es auch Shanks Idee gewesen Zorro diesen Deal vorzuschlagen, doch Zorro mied den Kontakt mit Shanks.

Shanks...wenn man vom Teufel sprach.

Sieht Kid jetzt Gespenster oder saß Shanks wirklich in einen der Reihen, neben ihm ein schwarzhaariger mit Sommersprossen und einem blauen Auge. Shanks schien alles andere als glücklich zu sein seinen Ziehsohn anstatt in der Schule, hier in einer MMA Halle wieder zu finden. Kid hoffte nur, dass Shanks nicht seine Meinung änderte und sich Zorro vorknöpfte. Das könnte nur böse enden. Ein Glück, dass Zorro gerade in der Umkleide war.

„Law könntest du bitte nach Zorro sehen... gleich kommt der Finalkampf und er hat schon einiges Einstecken müssen. Wenn er den letzten Kampf gewinnt, stehen ihm alle Türen offen.“

Law sah Kid an, grinste und verschwand in der Umkleide wo sich Zorro und die anderen Geschlagenen aufhielten.

„Mann, du bist echt gut...“, sagte ein Riese mit einer Glatze. „Wer hat dich trainiert?“

„Ja genau!“, fragte ein kleiner drahtiger Bursche und sah ihn bewundernswert an. Zorro blieb stumm, wie immer. „Also sprechen tut er nicht gerne...“, stellte ein anderer fest und ´das schien ihm zu missfallen.

„Wer ist den diese süße Schnecke?“, fragte ein anderer und zog eine Kette mit einem Bild aus Zorros Sporttasche. Diesem gefiel es gar nicht. Wie konnten diese nur ungefragt an seine Tasche gehen!?

„Bestimmt einer seiner Miezen, durch die er sich hier her gevögelt hat um sich einen richtigen Trainer zu leisten, oder um sich hier einzukaufen!“, sagte einer der Männer, und alle lachten lauthals und herzlich. Alle außer Zorro.

Keiner machte sich über diese Bild lustig, geschweige denn nahm einfach die Kette aus seiner Tasche.

Langsam, richtete er sich auf. Er war ganz und gar nicht begnügt. Er griff den Kerl, der die Kette in der Hand hielt am Hals und dessen Füße standen nicht mehr auf den Boden.

Zorros Mimik war finster, düster und voller Zorn.

„Gib sie mir wieder!“ Der angesprochene sah ihn erst verwirrt an. „Meine Kette!“ kam es eher knurrend, als gesprochen aus seinem Mund.

Dieser zögerte nicht lang, und reichte Zorro seine Kette. Er nahm sie entgegen und ließ den Kerl langsam zu Boden.

„Der ist Wahnsinnig! Er spinnt ja total!“

„Wegen so'ner Kleinigkeit sich aufzuregen...“

Zorros Blick traf die anderen, die sofort schweigend da standen.

„Wenn die Schiris davon wüsste dann...“

„Dann würden sie euch für die nächsten Kämpfe disqualifizieren, sowie für ein Jahr sperren.“, sagte der Arzt mit den Tattoos auf seinen Armen und auf seiner Hand. Er trug zwar einen weißen Kittel, doch darunter trug er einen schwarzen Kapuzenpulli mit V-Ausschnitt und einer dunkelroten Hose. Darüber trug er Stiefel die bis zu den Waden reichten und an der Hüfte einige Ketten. Seine Ärmel sowohl vom Pulli als auch vom Kittel waren hochgekrempelt. Die Männer in der Umkleide schienen ihn nur zu gut zu kennen. Besonders da er seine Drohungen ernst nahm und nie damit spaßte. Die anderen Männer verließen schnell den Raum, ehe Zorro jemanden noch einen finsternen Blick zuwerfen konnte.

Er sah den Arzt ziemlich finster und kühl an, bedankte sich jedoch nicht und steckte die Kette wieder in seine Tasche. Niemand durfte bis jetzt diese Kette anfassen. Niemand, nicht einmal wenn er im Sterben liegen würde.

„Gern geschehen.“, sagte Law und setzte sich auf eine Bank und überschlug die Beine.

„Ich sollte dich mir mal vornehmen!“

Zorro sah ihn angeekelt an und schüttelte den Kopf.

„Nicht so wie du denkst.“, sagte Law sich an die Stirn fassend. „Kid will dass du mal kurz verarztet wirst. Bisher hast du jegliche Verarztung abgelehnt und für deinen Finalkampf wird es Zeit, dass du mal wenigstens die einfachen Blessuren behandeln lässt. Keine Sorge, ich weiß was ich tue!“

Zorro ließ langsam seine Tasche auf den Boden sinken und setzte sich vor dem Arzt hin. „Zorro ist also dein Name?“

Dieser nickte nur und schwieg.

„Irgendwie habe ich das Gefühl wir haben uns schon einmal gesehen...“

Der Angesprochene schüttelte nur den Kopf. Wie konnte nur jemand seine Kette anfassen? Und warum war es damals nur soweit gekommen? Es war seine Schuld. Allein seine Schuld.

„Hey hörst du mir überhaupt zu?“, fragte der Arzt, klopfte dem Verarzteten auf die Schulter, die etwas schmerzte, doch er ließ sich nichts anmerken. „Der nächste Kampf wird nicht ohne...Zwar hat der Champion keine Lust auf einen Anfänger wie dich, doch Regeln sind Regeln. Aber keine Sorge er wird dich nicht so hart rannehmen wie bei einem der schon länger in der Szene mitspielt! Er macht es eh nur aus einer Laune heraus...“

Zorro sah Law an. „Wie bitte?“, sagte er ruhig, womit Law – durch Kids Vorwarnungen - nicht gerechnet hatte.

Kid sah den Champion an. „Ist das dein Ernst, Mihwak?“ Dieser nickte und nahm ein Schluck aus seinem Weinglas. „Das wird dem Querkopf nicht gefallen!“

„Ist das mein Problem?“, sagte der Champion genervt. Kid schüttelte den Kopf und erhob sich aus einem dunkelroten Sessel.

„Dann muss er es akzeptieren oder aufgeben, aber glaub mir er wird nicht Einwilligen. Dazu ist er viel Stolz.“

„Stolz ist ein Begriff den viele für sich in Anspruch nehmen, aber nicht wirklich die Bedeutung kennen. Sei vorsichtig wie du ihn verwendest...Und was es den Jungen angeht...Wir werden noch sehen ob er es überhaupt schafft den Ring lebend zu

verlassen.“

Kid verbeugte sich vor Mihawk und verließ den Raum.

Mit großer Besorgnis.

„Soll das ein Witz sein?! Ich habe doch nicht trainiert und mir den Arsch aufgerissen damit man mich im Ring verschont oder erst gar nicht gegen mich kämpft!“ Er stand leicht aufgebracht auf. Verdammt er war so richtig wütend, am liebsten würde er das ganze Zimmer kurz und klein schlagen, doch er versuchte äußerlich ruhig zu bleiben.

„Dann will ich nicht kämpfen!“, sagte er schließlich. Wenn er kämpfen will, dann richtig und eine Mitleidstour von einem Champion würde er nicht akzeptieren.

„Dann verlass als Versager diesen Wettkampf!“, sagte Kid der das Gespräch anscheinend mitgehört hatte. Zorro sah seinen Trainer an. Er hatte recht. Wenn er jetzt gehen würde, wäre sein noch nicht gestarteter Ruf schon im Eimer.

Er nahm seinen Mundschutz und seine Bandagen.

Kid sah zu Law hinüber. „Hast du wieder etwas übertrieben?“, fragte er den Arzt. Dieser zuckte mit den Schultern. „Kann sein! Aber mal sehen was passiert...“ Ein Grinsen flog über sein Gesicht und beide gingen zum Ring.

Der blonde Junge zog sich wieder an und sah das Geld auf dem prächtig gedeckten Tisch liegen. Er nahm es, zählte nach und steckte es zufrieden in seine Innentasche seines Hemdes. Das Geld gehörte nicht ihm, sondern seinem Chef. Egal wie viel oder wie wenig er verdiente er musste alles seinem Chef geben.

„Junge wie heißt du noch mal?“, fragte der Geschäftsmann während sich dieser sein Hemd zuknöpfte.

„Unwichtig...“, antwortete der Blonde und sah zum Publikum. Das schien ganz aufgebracht zu sein, konnte kaum den letzten Kampf erwarten. Keiner saß mehr warteten darauf dass der Amateur den Ring betrat und zu guter letzt der Champion.

„Aber wie soll ich dich denn noch mal herbestellen? Ich könnte dich als Liebhaber arrangieren wenn du magst? Dann würde ich deine Schulden bei ihm tilgen, nur du müsstest dich mir versprechen. Na was sagst du?“

„Sanji!“, sagte der junge Blonde. „Sie haben die Nummer von meinem Chef, also melden sie sich bei ihm wenn sie sich wieder mit mir treffen wollen!“ Das waren seine letzten Worte ehe er die V.I.P. Lounge verließ. Wenn er dieses Angebot angenommen hätte würde er keinen Tag länger leben. Die Türsteher öffneten ihm die Türen und er konnte sich zu den Publikum gesellen. Er hatte ja schließlich noch seine Karte und den letzten Kampf konnte er sich auch im stehen anschauen. Nur zu dumm dass er mitten im Weg von dem Grünschof stand, der ihn anrampelte. Sanji fand ihn noch unsympathischer als vorher und wünschte sich, dass dieser den Kampf erbärmlich verliert. Aber dieser Kerl war auch ein Muskelpaket. Wie konnte man nur so durchtrainiert sein?

Zorro war vollkommen in seinen Gedanken gesunken, bemerkte nicht, dass er eine Person anrampelte. Und wenn er es bemerken würde wäre es ihm egal. Er war sauer. Kid folgte seinem Schüler. Doch anstatt Jubel, bekam Zorro nur Buhrufe, und alte Bierdosen vor die Füße geworfen. Eine traf sein Kopf und der Koloss blieb stehen. Kid jedoch klopfte ihm auf seine Schulter. „So sind die immer wenn jemand gegen ihn kämpft!“, flüsterte sein Trainer ihm ins Ohr und betrat mit seinem Schüler den Ring. Zorro richtete noch ein letztes mal seine schwarzen Bandagen, seinen schwarzen

Hosebund und blickte nach oben. Egal was jetzt kommen wird er wird sein bestes geben.

Doch plötzlich wurde die Halle ruhig. Alle drehten sich um und sahen den Champ am Eingang stehen. Seine Aura war mehr als beängstigend und beeindruckend zugleich. Langsam trat er auf seinen Ring zu doch wurde von niemanden gefolgt. Die Menge würde nur so toben, wenn nicht seine Aura so negativ wäre, wenn diese Aura nicht die Ursache für die Angst im Publikum sei. Er sah zu seinem Gegner auf bevor er den Ring betrat. Dieser Grünkopf wollte ihn also wirklich herausfordern?

Eigentlich war er es gewohnt sich seine Gegner selber auszusuchen, und ließ die Schwachen einfach beiseite. Er suchte sich nur die stärksten der stärksten aus, ohne auch nur einen Augenblick daran zu verschwenden sich mit Halbstarken abzugeben. Und doch stand dieser Neuling vor ihm voller Entschlossenheit gegen ihn zu kämpfen. Soll ihm egal sein, solange er mit solchen Turnieren Geld verdiente, sich sein Luxusleben leisten konnte und sein Image bessern konnte. Sein Mundschutz hatte er mit Absicht in der Kabine gelassen. Wozu bräuchte er einen wenn er gegen so einen Neuling kämpfte. Der Ring war sein Zuhause und niemand machte ihm seinen Sieg streitig.

Zorro spürte wie sein Gegner ihn nicht ernst nahm, ihn einfach nur fertig machen wollte, er trug nicht mal einen Mundschutz. Wollte dieser sich über Zorro lustig machen?

Zorro spuckte seinen grünen Mundschutz zur Seite auf den Boden. „Den wirst du noch brauchen...“, sagte Mihawk zu seinen unerfahrenden Gegner. Zorro sah ihn entschlossen an. „Nein. Wäre unfair wenn ich mit einem kämpfe und du ohne.“

Kid fasste sich an die Schläfe. Bei allem Respekt Zorro! Bitte sei nicht so übermütig und hör auf den Profi...

Doch Zorro hatte sich schon längst entschieden. Das verstand auch Mihawk, der sich mehr oder weniger über den Kampf freute.

Okay^^

dieses Kapitel ist mal eher kurz gehalten^^

Und Kid hat in einer Pause Zorros Tasche in die Umkleide gebracht...>>

greetz General-GP